Steinschmätzer zum Beispiel

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 43

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-509950

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Steinschmätzer zum Beispiel

Die Wohnungen der Zugvögel
sind frei geworden.
Wind, Regen und Schnee
zerstören sie bald.
Eine Weile noch, ehe
die Stürme sie stürzen,
warten sie leer
im erstarrenden Wald.

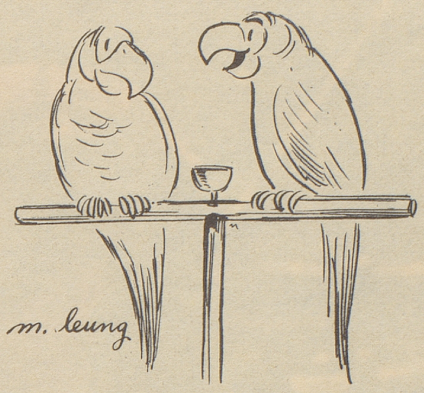
Brutgeschäfte. Junge Schnäbel.
Die ersten Flüge.
Frühe Begegnungen mit Mördern
in der stillen Nacht.
Wenn die Fröste kommen –
in Moosbetten schlafen
und träumen, die Wohnungen
seien für uns gemacht.

Für die Väter mit vielen Kindern.
Halme und Reiser werden sie wärmen.
Für Komponisten und Sänger,
Singvögeln verwandt.
Für die Dichter und Narren,
zwischen Stühlen sitzend.
Aber die Landspekulanten
haben die Gefahr erkannt.

In Nestern hausen?
Das muß man verbieten.
Ist viel zu gefährlich,
unsittlich zugleich.
Jetzt gehören die leeren Zimmer
in den Apfelbäumen
nur den eiskalten Wettern
aus dem höheren Reich.

Sie müssen zerfallen.
Schnee wird sie auslöschen.
Kann keiner dort wohnen
in Träumen allein.
Wir werden nie Brüder,
nicht in zehntausend Jahren,
der Lerchen, Rotschwänze
und Steinschmätzer sein.

Albert Ehrismann



«Klar, können die Menschen nicht denken. Sie wiederholen einfach, was sie hören!»

In Prag gehört…

Ein alter Mann steigt in die Straßenbahn. Sogleich bietet ihm ein junger Mann seinen Platz an. Der Alte freut sich und sagt: «Für Ihre Liebenswüdigkeit werde ich Ihnen drei Wünsche erfüllen.» Der junge Mann wundert sich natürlich nicht wenig über dieses Angebot, erklärt aber dann nach kurzem Nachdenken: «Ich möchte, daß die Chinesen in die Tschechoslowakei kommen und sofort wieder zurückkehren.» «Nun, wenn Sie wollen», meint der Alte sichtlich überrascht, «es soll sein, aber sagen Sie mir erst noch die beiden andern Wünsche.» «Ich wünsche, daß die Chinesen in die Tschechoslowakei kommen und sogleich wieder zurückkehren.» Jetzt ist der alte Mann noch mehr erstaunt und macht den Jüngling darauf aufmerksam, daß er jetzt nur noch einen Wunsch tun dürfe, den er sich deshalb gut überlegen solle. Aber, wie man schon ahnt, wünscht der junge Mann zum dritten Mal, daß die Chinesen auf Besuch kommen und sofort wieder zurückkehren. Der Alte sagt: «Es soll sein, aber nun erklären Sie mir, warum Sie dreimal diesen seltsamen Wunsch erfüllt haben möchten.» «Nur deshalb», antwortet der Junge, «weil die Chinesen sechsmal über Rußland ziehen.»

*

Zwei Parteifreunde treffen sich auf der Straße. Sichtlich betrübt erzählt der eine dem andern, daß er vor eine Kommission geladen worden sei, die seine Einstellung zum Sozialismus zu prüfen hatte. «Die haben mich gefragt, ob ich den Unterschied kenne zwischen dem Sozialismus und dem Kapitalismus, und da ich es nicht gewußt habe, bin ich aus der Parteiliste gestrichen worden.» «Da hast Du aber Glück gehabt», tröstet ihn der andere, «ich kenne einen, der hat den Unterschied gewußt, und der kriegte fünf Jahre.»

*

Ein alter Arbeiter und Parteiveteran wird von einer Prüfungskommission gefragt, wen er erschießen würde – Breschnew oder Nixon. «Natürlich Breschnew», antwortet der Alte. «Sie haben mich sicher falsch verstanden», meint der Kommissionsvorsitzende leicht betroffen und stellt die Frage noch einmal. Doch der Alte bleibt bei Breschnew und auch wie der Vorsitzende, der die Situation für den verdienten Parteiveteranen retten will, zum dritten Mal fragt, antwortet der Geprüfte ruhig: «Breschnew.» Da nun eine peinliche Pause entsteht und der Vorsitzende sichtlich aus der Fassung ist, fragt der alte Arbeiter: «Herr Vorsitzender, wen würden Sie denn erschießen?» «Natürlich Nixon», sagt der. «Nun sehen Sie, dann bleibt der Breschnew doch für mich.» HR

After Shave Lotion/Emulsion
Cologne Soap Deodorant
Shaving Cream and Foam Talc
Bath & Shower Gel Bronzing Gel